



“seek you - Young Helpers”

Weltweite Kommunikation mit Jugendgruppen der Hilfsorganisationen und Schulsanitätsdiensten über Amateur(Not)funk.

3. YHOTA vom 12. bis 13.05 2007

4. YHOTA am 29.09.2007

Weltweite Funkübung, Funkparty mit allen Jugendgruppen der Hilfsorganisationen und Schulsanitätsdiensten.

Unabhängig von allen (kommerziellen) Kommunikationsnetzen über den internationalen Amateurfunkdienst kommunizieren.

Young Helpers on the Air – YHOTA ist ein internationales Amateur(Not)funk Jugendprojekt, bei dem alle Jugendlichen aus Hilfsorganisationen und Schulsanitätsdiensten sowie alle Funkamateure eingeladen/ aufgefordert sind mitzumachen: Funken, sich austauschen, neue Freunde kennenlernen.



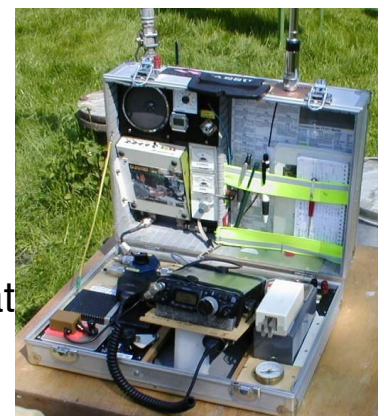
Mit international zugewiesenen Frequenzen bietet der Amateurfunk mehr Möglichkeiten als BOS-Funk. Der internationale Amateurfunkdienst ist ein nicht kommerzieller Experimentierfunkdienst, d.h. in ihrer Freizeit tüfteln, entwickeln, bauen, erforschen und testen hier weltweit rund zwei Millionen staatlich

geprüfte Funkamateure alles was mit Funk zu tun hat. Sie bauen ihre Antennen, Funkgeräte und Zubehör selber oder entwickeln neue Betriebstechniken zur Nachrichtenübertragung.

Bei Not- und Katastrophenfällen haben Funkamateure seit jeher immer wieder gezeigt, was sie mit ihren Geräten und mit der in vielen Jahrzehnten gewonnenen Erfahrung leisten können. Sobald herkömmliche Kommunikationswege ausfallen oder überlastet sind, bzw. Hilfskräfte nicht direkt miteinander kommunizieren können, springen Funkamateure in die Bresche und leiten Notrufe und wichtige Nachrichten weiter – weltweit rund um die Uhr!

Beim Amateurfunk dreht es sich nicht nur um Sprechfunk. Funkamateure sind unter anderem auch in der Lage, Bewegtbilder mittels Amateur-funkfernsehen zu übertragen.

Mit einem Solar- oder Batteriebetriebenen Portabelgerät bis ans andere Ende der Welt zu funken ist dabei genauso selbstverständlich wie Funkbetrieb über amateurfunkeigene Satelliten



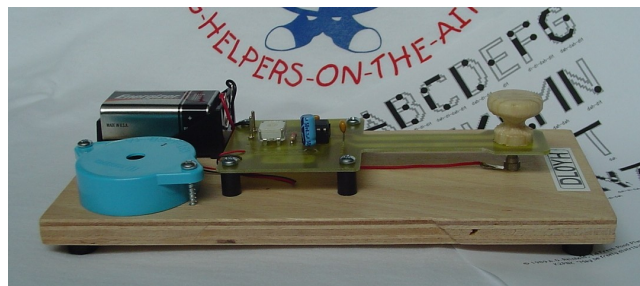
im Orbit oder Funkkontakte mit der internationalen Raumstation ISS abzuwickeln. Digitale Datenübertragung mit PC oder Morsetaste sind ebenfalls beliebte Betriebsarten.



Da man mit einem Amateurfunkzeugnis Funkgeräte und Antennen selber bauen darf, ist Elektronikbasteln und Experimentieren mit Funk ein großes

Thema. Versuch es doch mal mit einfachen Bausätzen für Anfänger wie LED Taschenlampe oder Morsetaste.

Du bist eher Sportler und Abenteurer, wie wäre es mit Amateurfunkpeilen - ARDF bzw. Geocaching.



Allein in Deutschland gibt es über 819 000 Jugendliche in rund 37 000 Jugendgruppen der sieben Jugendverbände der Hilfsorganisationen sowie rund 75 200 Funkamateure.

Die Clubstation von Young Helpers on the Air – YHOTA hat das internationale Amateurfunkrufzeichen **“Delta Lima Zero Yankee Hotel”**. Erfolgreich zu Stande gekommene Verbindungen werden mit der nebenstehenden QSL-Karte bestätigt.



Also, sei dabei und mach einfach mit!



Wer Interesse hat mitzumachen, und kein Amateurfunkzeugnis/ Rufzeichen hat, wendet sich einfach an Funkamateure vor Ort. Nehmt einfach mit ihnen gemeinsam beim nächsten Young Helpers on the

Air – YHOTA im Mai oder September teil. Denn je mehr Stationen mitmachen, umso interessanter wird es.

Ansprechpartner vor Ort findet ihr hier:



Deutscher Amateur-Radio-Club e.V.
Bundesverband für Amateurfunk in Deutschland

<http://www.darc.de/>

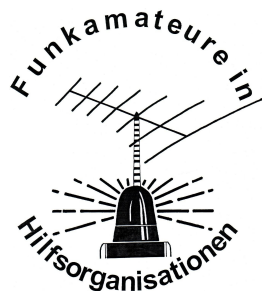
Kooperativer Partner von
Young Helpers on the Air - YHOTA



Verband der Funkamateure in Telekommunikation
und Post e. V. – VFDB

<http://www.vfdb.net/>

Funkamateure in eurer Hilfsorganisation findet ihr hier:



Interessengemeinschaft der Funkamateure in
Hilfsorganisationen – IG-FiH
Retten, löschen, funken ...

<http://www.qsl.net/ig-fih/>

Jugendverbände der Hilfsorganisationen und Schulsanitätsdienste findet ihr hier:

<http://www.was-geht-ab.com/>

<http://www.schulsanitaetsdienst.de/>



<http://www.young-helpers-on-the-air.de/>